

ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA

LH 820/2

Neun Gesänge

aus
Joseph Victor Scheffels

"Trompeter von Säckingen"

für eine

Singstimme mit Pianoforte

componirt von

LISZT MŰZEUM

Hugo Brückler.

Op. 2.

Heft 1.

Gesänge „Margarethas“

Pr. 12 1/2 Ngr.

Heft 2.

Gesänge „Jung Werner's.“

Pr. 1 Thlr. 12 1/2 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.

DRESDEN, L. HOFFARTH.

LM 450/1/1387

Lith. Anst. v. F. W. Garbrecht, Leipzig



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

879/7

Neun Gesänge

aus

Joseph Victor Scheffels



"Trompeter von Säckingen"

für eine

Singstimme mit Pianoforte

componirt von

ZENEAKADEÉMIA

Hugo Brückler.

Op. 2.

Heft 1.

Gesänge „Margarethas“

Pr. 12 1/2 Ngr.



Heft 2.

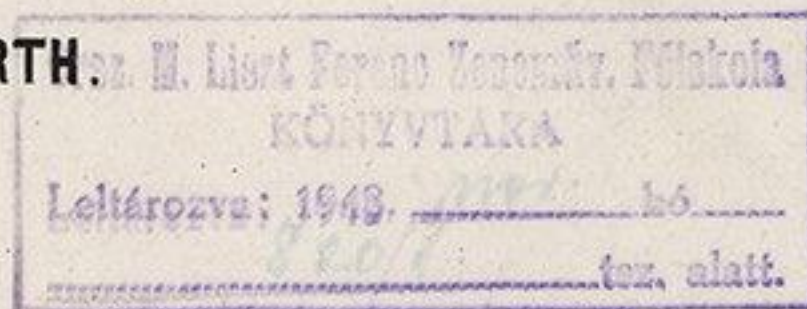
Gesänge „jung Werner's.“

Pr. 1 Thlr. 12 1/2 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.

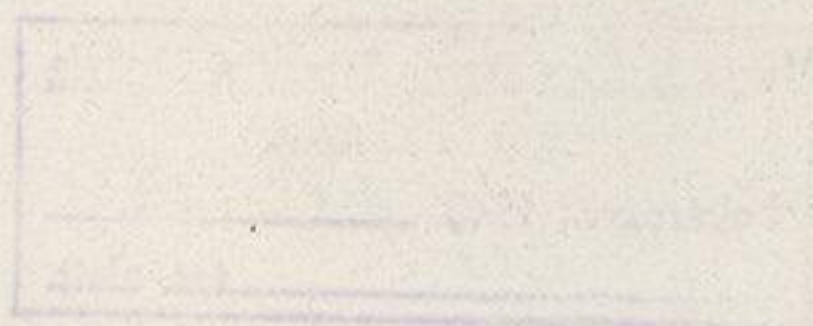
DRESDEN, L. HOFFARTH.

Lith. Anst. v. F. W. Garbrecht, Leipzig





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



879/II



Die Gesänge „Jung Werthers“

Am Rhein:



1. Lind duftig hält die Maironacht.
2. Das ist im Leben häßlich eingerichtet.



ZENEAKADÉMIA
Aus Welschland:
 LISZT MŰZEUM

3. Am wilden Klippenstrande.
4. Die Sommernacht hat mir's angethan.
5. O Römerin, was schaust du zu mir.
6. Hell schmetternd ruft die Lerche.

7. Die Raben und die Lerchen.



I.

Hugo Brückler, Op. 2. Heft 2.

Recht zart und nicht zu schnell im Vortrage. M.M. ♩ = 96.

Singstimme.

1. Lind duf - tig hält die Mai - en-nacht - jetzt Berg und Thal — um -
Wi - pfel hoch die Nach - ti - gall — stimmt ein mit sü — ssem
Wel - le hört's, die Wel - le bringt's strom - ab-wärts an — die

Pianoforte.

p legato.
Ad. (mit Verschiebung)

fan - gen, da komm' ich durch — die Bü - sche sacht zum
Schla - gen, durch Berg und Thal wird weit der Schall, der
Hän - ser, aus ne - bel-grau er Fer - ne kling't zu -

Her — renschloss ge - gan - gen.
Schall — des Lied's ge - tra - gen.
rück — mir leis und lei - ser.

879/π



p

Im Gar - - ten rauscht der Lin - - den-
 Drob schau - - en rings die Vö - - gel
 Und o - - ben hoch im Mor - - gen-

p

Red. * Red. * Red. * Red. *

nach und nach

baum, ich steig' in sei - ne Ae - ste, und
 auf, der Sang thät sie er - we - cken; bald
 duft sch' ich zwei En - gel flie - gen, wie

nach und nach

Red. *

cre - - - - - scen - - - - - do

sin - ge aus dem grü - nen Raum hin - auf zur ho - hen
 schmet - tert laut der hel - le Hauf aus Busch und Zweig und
 Har - fen - ton kommt durch die Luft ihr Sang her - ab ge -

cre - - - - - scen - - - - - do

Red. *

mf

Fe - ste:
 He - cken:
 stie - gen:

„Jung

Wer - - ner ist der glück - se - lig - ste Mann im rö - - mischen Reich ge -

Ad. (ohne Verschiebung)

wor - den, doch Wer das Glück — ihm an - ge - than, dass

p *cresc.*

sagt er nicht mit Wor - ten. Das sagt er nur mit

cresc. *mf*

Hei Juch-hei! — Wie wun - der - schön ist doch der Mai, —

(mit Kopfstimme)

mf Feins - lieb, *p* Feins - lieb,

mf *rit.* *p* *pp*

(mit Verschiebung) * *Ad.* * *Ad.* *

ich thu dich grü - - - ssen!"

sehr zart

* *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

mf

* *Ad.* * *Ad.* *

2. Im
3. Die

mf *p*

* *Ad.* * *Ad.* *

II.

Langsam, mit grosser Freiheit im Vortrage.

Singstimme.

Das — ist im Le - ben häss - lich ein - ge - rich - tet,

Pianoforte.

p

dass bei den Ro-sen gleich die Dor - nen stehn, und was das ar-me Herz auch sehnt und

dich - tet, zum Schluss kommt doch das Von - ein -

f

mf

träumerisch

an - - - der - geh'n. In dei - nen

p *cresc.*

versenkt

Au - gen hab' ich einst ge - le - sen, es blitz - te drinn' von Lieb' und Glück ein

rit. *p* *a tempo*

Schein: be-hüet dich Gott! es wär' zu schön ge - we - sen, *a tempo*

mf *dim.*

rit.

be-hüet dich Gott, be-hüet dich Gott, es hat nicht sol - len sein! —

ritardando *all.*

Noch einmal so rasch.

p Leid, Neid und Hass, auch ich hab' sie em - pfun - den, ein *mf*

sturm - - ge - prüf - - ter mü - der Wan - dersmann.

p nach

etwas ruhiger *p* Ich träumt' von Frie - den dann und stil - len Stun - den, da — *begeistert*

und nach ruhiger *pp* im Tempo *mf* rit.

rit. s. a tempo

führ-te mich der Weg zu dir hin - an.

m. s. *f* a tempo nach und nach crescendo (eilend)

ruhig, aber mit äusserster Wärme.

Musical score for the song "In deinen Armen wollt' ich". The score is written for voice and piano. The voice part is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo and mood are marked "rit." (ritardando) and "p ruhig" (piano, calm). The lyrics are "In dei - - nen Ar - - men wollt' ich". The piano accompaniment features a prominent arpeggiated figure in the right hand, marked with a "3" (triple). The score includes dynamic markings such as "mf" (mezzo-forte) and "p" (piano). The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

ganz, — ja ganz ge - ne - - sen, *sehr zart* zum Dan - ke dir mein
nach und nach etwas zu -

p

jun - ges Le - ben weih'n: be - hüt dich Gott!

rückhaltend im Tempo

es wär' zu schön — ge - we - sen, be - hüt dich Gott, es hat nicht sol-len

a tempo

sein! Die Wol - ken flieh'n, der

mf *a tempo*

Wind saust durch die Blät - ter, ein Re - - - gen - -

mf

schau - er zieht durch Wald und Feld, zum Ab - - - schied -

f

neh - men just das rech - te Wet - - ter, grau wie der Him-mel liegt

p *p*

vor mir die Welt. Doch wend' es sich zum Gu - ten o - der

rit. *a tempo*
Bö - sen, du schlan - - ke Maid, in Treu - en denk' ich

dein! *leidenschaftlich* *mf*
Be-hüet dich Gott! Be-hüet dich

träumerisch und langsam *wie verzweifelt*
Gott, es wär zu schön — ge-we - sen, be-hüet dich Gott,

und langsamer werden *pp* *langsam* *l. II.*

*sehr langsam**p*

es hat nicht sol - len sein!

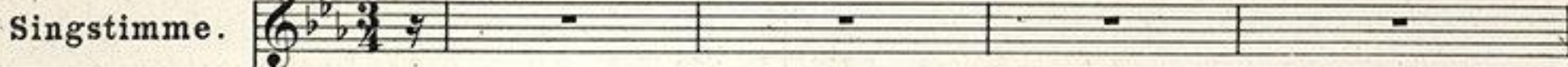
Tempo primo.

pp sehr langsam

III.

Langsam; starr, wie in sich versunken. M.M. ♩ = 52.

Singstimme.



Pianoforte.



An



Jetzt liegt er tief ver-sun-ken tro-tzig im grü-nen

Meer, die wei-ssen Mö-ven flat-tern schrill

krei-schend um ihn her.

Wie in die Ferne entrückt.
Auf dun-keln Was-serpfa-den tanzt spie-lend leicht ein



Schiff, es klingt ein frem - des Sin - gen her - an zum Fel - sen -

riff: O wenn ich doch am Rhei - ne bei mei - ner Liebsten

wär, o Hei - math, al - te Hei - math, wie machst du das Herz mir

schwer, wie machst du das Herz mir schwer!

IV.

Langsam und weich. M.M. ♩ = 66.

Singstimme.

Pianoforte.

(Der Gebrauch beider Pedale ist fast durch das ganze Lied anzunehmen.)

Die Som-mer-nacht hat mir's an-ge-than, das

ist ein schweigsames Rei-ten, Leucht-kä-fer durchschwirren den

dun-kehn Grund wie Träu-me, die einst zu gu-ter Stund' das

sch - nen - de Herz mir er - freu - ten, das sch - nen - de Herz — mir er -

a tempo
freu - - ten. Die Som - mer-nacht — hat mir's an - ge-than, das

a tempo

ist ein schweig - sa-mes Rei - ten, die

weitathmig

Ster - ne fun - keln so fern und gross, sie spie - geln so hell sich im

ritard.

pp

Mee - res-schooss, wie die Lieb' — in der Tie-fe der Zei - ten,

m.d.
sempre ritardando
ppp

a tempo

wie die Lieb' in der Tie-fe der Zei - ten. Die Som - mer-nacht — hat mir's

a tempo
p

p

an - gethan, das ist ein schweig - sa-mes Rei - ten, die

pp

Nach - ti-gall schlägt aus dem Myr - tengesträuch, sie schlägt so schmel - zend, schlägt so

l. H.

weich, — als säng' sie ver-klung'ne Lei - den, als säng' — sie verklung'ne

mf

l. H. *nach und nach diminuendo*

Lei - den. Die Som - mernacht hat mir's an - gethan, das

m.d. *m.s.* *m.s.* *m.s.*

(ohne Verschiebung)

ist ein schweigsames Rei - ten, das Meer geht wild, das Meer geht hoch;

mf *m.d.* *f eilend* *cresc.*

zurückhaltend - langsam *pp*

was braucht's der ver - lor'nen Thränen noch, die dem stil - len Rei - ter ent - glei - ten?

f *p* *pp* *ppp*

V.

Leidenschaftlich, doch nicht zu schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

mf *ruhiger*

O Rö - me - rin, was schaust du zu mir mit sen - gen - den

cresc. und drängend *ruhiger*

p *ruhiger* *mf* *nach*

Bli - cken? Dein Aug' ist schön, ist schön, doch nim - mer, nim - mer wird's den

nach und nach cresc. *f*

und nach rit.

frem - den Mann be - rü - - - cken.

nach und nach langsamer werdend *pp*

Langsam.
sehr weich

Jen - seits der Al - pen steht ein Grab, ge - gra - ben am grü - nen

ri - tar - dan -
pp

Rhei - ne, drei wil - de Ro - sen blü - hen drauf, sei - ne Lie - be

ri - tar - dan -

do **Tempo I.** *drängend*

liegt da - rei - ne. O Rö - me - rin, was schaust du zu mir mit

Tempo I.

rit. **Langsam, sehr weich im**

sen - gen - den Bli - eken? Dein Aug' ist schön, ist schön, doch nim - mer, nim - mer

rit. **Langsam.**

Tone.

wird's den frem - den Mann be - rü - cken.

pp

VI.

Mit dem Ausdrücke neuen Auflebens. M.M. ♩. = 92.

Singstimme.

Pianoforte.

Hell schmet - - ternd ruft die Ler - - che mich

aus dem Trau - - me wach, es

grüsst im Mor - gen - schim - - mer der

cre - - scen - - do

jun - - ge Früh - lings - tag.

8

mf

7 7

nach und nach diminuendo

p
Im Gar - - - ten rauscht die

pp
Pal - me ge heim - niss - voll be -

wegt, an's fer - - - ne Mee - res -

p
nach und

u - - - - fer die Bran - - - - dung schäu - mend

nach cre - - - - scen - -

immer mehr anwachsend

schlägt. Und e - - - - hern blau der

do nach

Him - mel, gül - - - - den der Ster - ne

und nach cre - - - - scen - -

Schein, *f* mein Herz, was willst du

do

wei - - ter? *ff* Stimm' in den Ju - bel ein! mit Und

f *ritard.*

Erhobenheit.
sing' ein Lied zum Prei - - se dei - nem

a tempo

al - ten Gott und Herrn, er hat dich nie ver -

p

las - - sen, nur du, nur du bist ihm fern. —
nach und nach langsamer werdend

VII.

Frisch vom Herzen weg zu singen. M.M. ♩ = 176.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) begins with a whole rest. The piano accompaniment (Pianoforte) starts with a series of chords and eighth notes in the right hand, and sustained chords in the left hand.

The second system of the musical score. The vocal line enters with the lyrics "Die Ra - ben und die". The piano accompaniment continues with similar textures. Dynamics include *mf* and *p*. A watermark "ZENEAKADEMIA" is visible across the system.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Ler - chen sind ganz ver-schied'ner Art, ich kann mein'Freud' nicht". The piano accompaniment features more active eighth-note patterns. Dynamics include *f* and *mf*. A watermark "LISZT MŰZSEUM" is visible across the system.

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "ber - gen, nicht ber - gen, dass ich kein Schrei-ber ward; dass ich kein Schrei -". The piano accompaniment concludes with sustained chords. Dynamics include *mf*.



- ber ward, kein Schrei -



- ber ward, dass — ich kein Schrei - ber ward,



dass ich kein Schrei - ber ward, kein Schrei - ber ward, kein Schrei -

cresc.

f



- ber ward.

f

p

Die Welt ist nicht von Le - der, im

f *p* *mf* *cre -*

Tannwald wächst kein Stroh, als lu - sti - ger Trom - pe - ter blas' ich hal - li, hal -

f *m.s.* *m.s.* *seen - do*

lo, hal - lo! Das

m.s. *f* *mf*

ju - belt schallt und lär - met, das ist ein hell Ge - tön: — wer sich des Klanges

mf *f* *p*

här - - - met, der mag in's Kloster gehn, der mag in's Klo - ster

geh. Und reg-net's einmal Tin - te, und schneit's mit Streusand

a tempo
mf
rit.
a tempo
p
m. s.

drein, dann reut mich meine Sün - de, dann lass ich's Bla-sen sein, dann

mf
m. s.
m. s.

lass, dann lass ich's Bla-sen sein.

rit.
m. s.
frit.
a tempo

1996 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM